

Teilnehmer: Frau Heils, Herr Hünenberg, Bettina Pfeleiderer, Elke Rühling, Katrin Trunec, Katrin Petersen, Christine Kahle, Juliane Kiefer, Mark Henckel, Irene Hoff, Urte Langrock  
Ort: Lehrerzimmer Schule Bahrenfelder Straße  
Protokollantin: Urte Langrock

### **Protokoll der Elternratssitzung vom 08.04.2019**

Bettina Pfeleiderer stellt die vorgesehenen Inhalte vor:

- Vorstellung des Familienrats durch Tim Arndt, Vertreter des Familienrats Altona
- Was kann, soll, muss man tun: Diskussion zum Thema Weiterleiten von bildungspolitisch orientierten Themen an die Eltern
- Fortbestand des Elterncafés
- Welche Auswirkungen hat die vorübergehende Aufstockung auf 5 erste Klassen an unserer Schule?

#### **Vorstellung des Familienrats**

Zunächst stellt Tim Arndt das Projekt „Familienrat“ vor, das vom Jugendamt Altona gefördert wird. Ein handelt sich um ein Modell, das es Familien ermöglicht, Kindern und Eltern selbstverantwortlich und ohne Fremdbestimmung schwierige Lebenssituationen zu bewältigen. Das Projekt kann von jedem kostenlos in Anspruch genommen werden.

Es wurde darauf hingewiesen, dass das Publizieren dieses Projekts an der Schule unterstützt werden sollte.

Mark Henckel wird hierfür ein Infoblatt erarbeiten, das diesem Protokoll angehängt ist, um einen umfangreicheren Einblick in die Möglichkeiten, die diese Institution bietet, zu geben. Flyer sollen ausgelegt werden.

#### **Diskussion zur Weiterleitung von bildungspolitisch orientierten Themen an die Eltern**

Zur Diskussion stand zunächst, ob über den Mailverteiler der Elternvertreter z.B. Aufrufe zu bildungspolitisch relevanten Demonstrationen u.Ä. weiterverteilt werden dürfen/sollten. Letztlich sprach sich eine große Mehrheit im Elternrat für eine möglichst neutral gehaltene Weitergabe von nicht parteipolitisch eingefärbten Informationen aus.

In diesem Zusammenhang wurde von Christine Kahle und Mark Henckel über die derzeitige Diskussion aus dem Kreis Elternrat, die Initiative des Elternrates der Max Brauer Schule gegen die weitere Aufstockung der Schulen und im Allgemeinen über Schulentwicklungsprojekte der Schulbehörde informiert:

Alle umliegenden Schulen sind ab dem Sommer 2019 von der Aufstockung der Klassenzahl betroffen. Viele Elternräte halten dagegen, es herrsche schon jetzt eine Mangelsituation.

Mit der „Neuen Mitte Altona“, den „Othmarschen-Höfen“ und anderen großen Bauprojekten in Altona sind viele Wohnungen entstanden bzw. im Bau. Es wird jedoch kritisiert, dass der Schulbau dabei lange Zeit vergessen wurde. Der Behörde fehlen nun Freiflächen. Einige wenige Grundstücke stehen jedoch theoretisch noch zur Verfügung und werden zurzeit noch geprüft und diskutiert. Es besteht definitiv Bedarf für weitere Grundschulplätze, aber auch die weiterführenden Schulen werden wohl in den kommenden Jahren den Schülerzahlen zunehmend nicht mehr gerecht werden können. Frau Heils betonte, dass die Situation allerdings an jeder Schule unterschiedlich sei und man immer genau hinschauen müsse.

#### **Vorübergehende Aufstockung auf fünf erste Klassen an unserer Schule:**

An der Schule Bahrenfelder Straße werden im neuen Schuljahr zwei zusätzliche Klassen eingerichtet, eine fünfte erste Klasse sowie eine zweite Vorschulklasse. Dafür wird ein „mobiles Klassenzimmer“ auf dem Schulhof aufgestellt werden müssen - dies allerdings nur als Zwischenlösung während der Sanierungsarbeiten. Nach Abschluss der Sanierung werden wieder genügend Räumlichkeiten für alle Klassen zur Verfügung stehen.

Hintergrund der Aufstockung sind die vielen Erst- und Zweitwünsche der Eltern für die Schule Bahrenfelder Straße, die so nicht erwartet wurden. Positiv sei daher zu vermerken, dass die Schule sich so großer Beliebtheit erfreue.

An einigen anderen Schulen hingegen gebe es, so Frau Heils, unbesetzte Schulplätze. Da die Elternwünsche in Hamburg aber sehr ernst genommen würden, käme eine solche „ungleiche“ Verteilung zustande.

Herr Hünerberg wies darüber hinaus darauf hin, dass die Schule Bahrenfelder Straße laut Flächennutzungsplan auf 20 Klassen ausgerichtet sei, die bisher noch nicht ausgeschöpft wurden (zurzeit gibt es 17 Klassen).

Ohne die Sanierungssituation würde es also kein mobiles Klassenzimmer geben.

Eine Hallenfläche an der Max Brauer Schule kann ab Sommer mitgenutzt werden.

Insgesamt seien, da waren sich Herr Hünerberg und Frau Heils einig, die Zustände an unserer Schule im Vergleich zu vielen anderen Schulen noch ziemlich komfortabel.

Herr Hünerberg erörterte noch einmal für alle Beteiligten die rechtlichen Grundlagen: Einerseits gibt einen offiziellen Flächennutzungsplan aus den 70er Jahren, der für unsere Schule bis zu 20 Klassen vorsieht, andererseits einen Schulentwicklungsplan der Schulbehörde von 2012, der für die Schule Bahrenfelder Straße die Dreizügigkeit vorsah. Ein von vielen schon lange angemahnter Entwurf für einen neuen Schulentwicklungsplan der Schulbehörde soll bald vorgelegt werden. Zu diesem kann und sollte dann jeder Elternrat eine Stellungnahme abgeben. Sobald der Referentenentwurf veröffentlicht wird, wird der Elternrat dieses Thema folglich nochmals auf die Tagesordnung setzen, um eine gemeinsame Stellungnahme zu erarbeiten.

#### **Situation im Nachmittagsbereich:**

Frau Hoff äußerte, dass die Situation im Nachmittagsbereich unverändert sei. Zwei langzeiterkrankte Erzieher werden vertreten. Mit der Vertretung ist sie sehr zufrieden, es herrsche aber insgesamt auf dem Arbeitsmarkt nach wie vor großer Mangel an pädagogischen Fachkräften.

#### **Elterncafé:**

Das Elterncafé wird bis auf weiteres ausgesetzt, da es zu wenig genutzt wird. Der Bedarf an dieser Schule sei wohl nicht gegeben. Nach der Sanierung kann darüber nachgedacht werden, das Café wieder zu eröffnen.

#### **Verkehrsprojekte:**

Ob an den Verkehrsprojekten zum Thema Elterntaxis der „Cops for you“ teilgenommen wird, wird im nächsten Schuljahr entschieden.

Neue Eltern sollen am Schnuppertag darauf aufmerksam gemacht werden, ihre Kinder möglichst nicht mit dem „Elterntaxi“ zur Schule zu fahren.

#### **Freitagsdemos:**

Der Schulleitung ist das Fernbleiben von Schülern aufgrund der Teilnahme an den Freitagsdemos nicht bekannt. Von Seiten der Lehrer wurde eine Teilnahme einzelner Schüler/ Klassen noch nicht thematisiert. Die Thematik der Demos wird inhaltlich in vielen Klassen behandelt. Mark Henckel wird dementsprechend Rückmeldung an den Elternrat der Stadtteilschule Bahrenfeld geben, der diesbezüglich eine Anfrage geschickt hatte.

#### **Raumsituation während der Sanierung:**

Abschließend erläuterte Frau Heils die räumlichen Veränderungen bezüglich der Sanierungsetappen an der Schule. Ab Mai wird der hintere Teil des vorderen Trakts der Schule (Lehrerzimmer/ Büro) gesperrt und in den vorderen Bereich verlegt. Jede Klasse soll nicht mehr als einmal umziehen müssen. Die betreffenden Klassen wurden informiert.

#### **Elternrat:**

Sieben von elf Teilnehmern werden den Elternrat nach diesem Schuljahr verlassen. Dies bedeutet, dass auf der Elternvollversammlung im September sieben neue Elternräte gewählt werden müssen.